

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/032/2007

Kreistag am 18.06.2007

<b>Zu Punkt 10: 1. Nachtragshaushalt 2007 des Kreises Mettmann</b>
--

Landrat Hendele bringt den 1. Nachtragshaushalt ein.

Mit der Einbringung des Nachtrags verbindet die Verwaltung ein schlüssiges, aus vier Komponenten bestehendes, gemeindefreundliches Konzept zur bestmöglichen Nutzung von kreiseigenem Vermögen:

Erste Komponente: Entschuldung

Zum Ende des Jahres 2006 hatte der Kreis ca. 72 Mio. € Schulden. Gegen eine geringe Vorfälligkeitsentschädigung kann der Kreis Mettmann diese Schulden abbauen.

Zweite Komponente: Pensionsrückstellungen

Es sollen zusätzliche Rückstellungen in Höhe von ca. 9 Mio. € gebildet werden. Diese könnten in einen Pensionsfond fließen, der die laufenden Pensionsaufwendungen im Kreishaushalt über Jahre mildert und dämpft.

Dritte Komponente: Senkung des Kreisumlagehebesatzes

Aus dem Jahr 2006 werden rd. 1,9 Mio. € Gewinne der KVGM ausgeschüttet. Diese können zu einer Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,3 %-Punkte führen.

Vierte Komponente: Direktkauf von Verkehren

Die KVGM hat weitere Verkehre (500.000 Buskilometer/ Straßenbahnlinie 712) eingekauft, die zukünftig über die Dividendenerträge aus den RWE Aktien finanziert werden. Dies trägt ab 2008 zu einer weiteren Entlastung der kreisangehörigen Städte im Rahmen der Sonderumlage VRR bei.

Herr Herweg ergänzt, dass das Vorgehen des Kreises Mettmann seitens der Kämmererkonferenz begrüßt wurde und der Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH im Anschluss an die Sitzung des Kreistages die Beschlüsse des Kreistages umsetzen wird. Die ca. 580.000 freien Aktien werden am Markt in Paketen platziert, die Aktien, die der kommunalen Bindung des Vka unterliegen, werden dem Vka angedient. Hierfür wird nur ein Durchschnittserlös der letzten vier Wochen vor Angebot erzielt werden können.